

Allgemeine Geschäftsbedingungen Online-Angebot

1. Zu diesen AGB

1.1. Geltungsbereich

Bei dem besuchten Online-Angebot handelt es sich um ein Internetangebot der Firma TWS Schulung & Beratung GmbH. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für jegliche Zusammenarbeit zwischen der Firma TWS Schulung & Beratung GmbH, nachfolgend auch „Anbieter“ genannt und dem Nutzer des Online-Angebots, nachfolgend „Nutzer“ sowie den Zugängen des Nutzers, nachfolgend „Account-Nutzer“ genannt.

1.2. weitere AGB, speziellere Regelungen

Die AGB gelten für alle einmaligen und fortlaufenden Leistungen, soweit keine spezielleren Regelungen eingreifen.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TWS Schulung & Beratung GmbH und die zusätzlichen Geschäftsbedingungen für spezielle Dienstleistungen gelten in Übereinstimmungen uneingeschränkt weiter, bei widersprüchlichen Regelungen in andere AGBs gehen die spezielleren AGBs vor.

1.3. AGB von Nutzern / Account Nutzer

Entgegenstehende oder von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Nutzers / Account Nutzers haben keine Geltung.

1.4. Kooperationspartner

Wir weisen zudem darauf hin, dass, sofern Online-Dienste ersichtlich durch Kooperationspartner erbracht werden, deren Allgemeine Geschäftsbedingungen vorrangig gelten.

1.5. Verfügbarkeit

Die AGB sowie alle Änderungen sind im Internet abrufbar und können ausgedruckt werden.

2. Rücktritt

2.1. Vor Inanspruchnahme

Der Nutzer kann bis zu 14 Tage nach Bestellung (Zeitpunkt der Zahlungsaufforderung) zurücktreten.

2.2. Nach Inanspruchnahme

Nach Inanspruchnahme der Leistung, auch nur in Teilen, ist ein Rücktritt nicht mehr möglich. Die Inanspruchnahme beginnt mit der Anmeldung durch einen zur Verfügung gestellten Zugang.

Bereits generierte und personalisierte Codes können max. 14 Tage ab Bearbeitung des Codes ohne Beginn der Schulung wieder neutral zurückgestellt werden.

3. Inhalte

3.1. Leistungserbringung

Der Anbieter ist frei in der Gestaltung der Inhalte und jederzeit berechtigt, seinen Service zu ändern, einzuschränken, zu erweitern, oder ganz einzustellen. Der Anbieter ist bei der Erbringung seiner Leistung frei, diese auch durch Dritte nach eigener Wahl zu erbringen.

3.2. Nutzung

Die Internetseiten sind nicht an Personen in Ländern gerichtet, die das Vorhalten beziehungsweise den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen. Jeder Nutzer / Account-Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf dieser Webseiten zu informieren und diese einzuhalten.

3.3. Betrieb

Der Anbieter wird mehr als unerhebliche Störungen und Fehler schnellstmöglich beseitigen und ist bemüht, unerhebliche Beeinträchtigungen in angemessener Frist zu beseitigen. Der Anbieter wird sich bemühen, den Service stets zugänglich zu halten. Der Nutzer / Account-Nutzer hat jedoch keinen Anspruch auf die ständige Verfügbarkeit und Störungsfreiheit des Services des Anbieters.

3.4. Gültigkeit

Die im Online-Angebot veröffentlichten Informationen und Daten sind mit größter Sorgfalt erstellt. Der Anbieter ist stets bemüht, die Inhalte nach aktuellen Rechtsbestimmungen möglichst richtig, vollständig, verlässlich und aktuell zum Abruf im Rahmen entsprechender Vereinbarungen anzubieten.

4. Zugangsberechtigung

Um Zugang zu den registrierungspflichtigen Inhalten und Angeboten zu erhalten, muss sich der Nutzer / Account-Nutzer über die Eingabe der abgefragten Daten in der Eingabemaske registrieren. Danach muss der Nutzer / Account-Nutzer ein Passwort bestimmen und eingeben, welches er selbst auswählen kann. Die Berechtigung gilt nur für den Nutzer / Account-Nutzer persönlich, sie ist nicht übertragbar. Der Nutzer / Account-Nutzer ist für die Geheimhaltung des Passwortes selbst verantwortlich. Diese ist sowohl für den Nutzer als auch dessen Account-Nutzer, die Zugänge für die Nutzung der Inhalte erhalten, verbindlich.

Der Nutzer / Account-Nutzer darf nur persönlich und nicht im Beisein dritter oder zu Hilfenahme anderer Informationsquellen genutzt werden. Der Nutzerzugang darf auch an einen Stellvertreter innerhalb der gleichen Einrichtung unter Einhaltung und Akzeptierung der sonstigen Richtlinien und Pflichten weitergegeben werden. Der Nutzer hat dafür Sorge zu tragen, dass der Account-Nutzer die AGB einhält.

5. Pflichten des Nutzers / Account-Nutzers und Leistungsstörungen

5.1. Sachgerecht Nutzung

Der Nutzer / Account-Nutzer darf den Service des Anbieters nur sachgerecht nutzen. Er wird insbesondere:

- die Zugriffsmöglichkeiten auf den Service nicht rechtsmissbräuchlich, insbesondere nicht im Widerspruch zu den AGB nutzen und die Gesetze sowie die Rechte Dritter respektieren;
- zum Schutz der Daten den anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung tragen und die Verpflichtungen der Datenschutzvereinbarungen beachten;
- gegebenenfalls an den Anbieter beziehungsweise die Kooperationspartner ausgehende E-Mails und Abfragen mit größtmöglicher Sorgfalt auf Viren überprüfen;
- gesetzliche, behördliche und technische Vorschriften einhalten; 5.2. Missbrauch

Der Anbieter behält sich vor, bei Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung oder wesentlicher Vertragsverletzungen diesen Vorgängen nachzugehen, entsprechende Vorkehrungen zu treffen und bei einem begründeten Verdacht gegebenenfalls den Zugang des Nutzers / Account-Nutzers zu den Inhalten – mindestens bis zu einer Verdachtsräumung seitens des Nutzers / Account-Nutzers – zu sperren und/oder gegebenenfalls bei besonders schwerwiegenden Verstößen auch das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen. Soweit der Nutzer / Account-Nutzer den Verdacht ausräumt, wird die Sperrung aufgehoben.

5.3. Schadensersatz

Der Nutzer / Account-Nutzer hat dem Anbieter in dem zuvor geschilderten Fall den aus solchen Pflichtverletzungen resultierenden Schaden zu ersetzen. Die Haftung des Nutzers / Account-Nutzers beschränkt sich dabei auf diejenigen Fälle, die dieser zu vertreten hat. Soweit der Anbieter nach den vorstehenden Ziffern Pauschalen erhebt, bleibt der Nachweis eines weitergehenden Schadens durch den Anbieter oder eines geringeren Schadens durch den Nutzer / Account-Nutzer ausdrücklich vorbehalten.

5.4. Einstellungsüberprüfung nach EU Vorgaben

Bei Schulungen gem. der VO (EU) 2015/1998 muss die Anrede, der Vor- und Nachname des Teilnehmers sowie das Ablaufdatum der Zuverlässigkeitsüberprüfung nach § 7 LuftSiG durch den Nutzer / Account-Nutzer in unserem System eingetragen werden.

Ausgenommen hiervon sind die Schulungen nach Kapitel 11.2.4. und 11.2.5.. Für diese gilt Nummer 5.6. entsprechend.

5.5. Identitätsüberprüfung des Teilnehmers

Der Nutzer / Account-Nutzer bestätigt, dass der Zugangscode ausschließlich an den zu schulenden Teilnehmer übergeben wird und die Personenidentität mindestens einmal pro Schultag zu überprüfen und zu protokollieren ist.

Falls die Identifikation durch den Nutzer / Account-Nutzer nicht möglich ist, wird der Zugangscode automatisch vom System gesperrt. TWS Schulung & Beratung führt in diesem Falle die Identifizierung mittels Skype oder FaceTime durch.

Ausgenommen hiervon sind die Schulungen nach ADR und AEO. Für diese ist keine Identitätsprüfung vorgesehen.

5.6. Sonderbestimmungen für Schulungen gemäß 11.2.4. und 11.2.5. der VO (EU) 2015/1998

Für die Teilnahme an einer Schulung nach 11.2.4. und 11.2.5. der VO (EU) 2015/1998 ist eine positive Zuverlässigkeitsüberprüfung nach §7 LuftSiG erforderlich. Diese muss dem Anbieter in Kopie vorliegen. Darüber hinaus ist eine Identitätsprüfung des Teilnehmers erforderlich. Als verfügbare Mittel stehen folgende Verfahren zur Auswahl:

- - Videoidentifizierung mittels Skype
- - Videoidentifizierung mittels FaceTime

Der Login-Code für die Schulung gemäß 11.2.4. und 11.2.5. kann ausschließlich dem Teilnehmer persönlich übermittelt werden.

5.7. Schulung gem. Kap. 11.2.7. der VO (EU) 2015/1998

Bei Schulungen gem. Kap. 11.2.7. der VO (EU) 2015/1998 muss die Anrede sowie der Vor- und Nachname des Teilnehmers durch den Nutzer / Account-Nutzer in unserem System eingetragen werden.

Der Nutzer / Account-Nutzer bestätigt, dass der Zugangscode ausschließlich an den zu schulenden Teilnehmer übergeben wird und die Personenidentität mindestens einmal pro Schultag zu überprüfen und zu protokollieren ist.

Falls die Identifikation durch den Nutzer / Account-Nutzer nicht möglich ist, wird der Zugangscode automatisch vom System gesperrt. TWS Schulung & Beratung führt in diesem Falle die Identifizierung mittels Skype oder FaceTime durch.

6. Nutzungsumfang 6.1. Rechte

Alle Rechte, insbesondere die urheberrechtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte an den zur Verfügung gestellten Beiträgen, Artikeln, Fotos usw. stehen im Verhältnis zum Nutzer / Account-Nutzer ausschließlich dem Anbieter zu.

6.2. Nutzungsrecht

Zur sachgerechten Nutzung wird dem Nutzer / Account-Nutzer ein einfaches zeitlich begrenztes Nutzungsrecht eingeräumt. Das Herunterladen sowie die Speicherung der Daten außerhalb des Arbeitsspeichers sowie die Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig.

6.3. Weitere Nutzung

Für alle weiteren Nutzungen (unter anderem aber nicht ausschließlich für die Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken einschließlich der Archivierung, für die Überlassung an oder Verarbeitung durch Dritte für eigene oder fremde Zwecke oder zur öffentlichen Wiedergabe sowie für die Übersetzung, Bearbeitung, das Arrangement oder andere Umarbeitungen) bedarf es der vorherigen, schriftlichen Zustimmung des Anbieters. Erweiterte Nutzungsmöglichkeiten können über den Anbieter erworben werden.

6.4. Marken- und Urheberrechtsvermerke

Der Nutzer / Account-Nutzer darf die Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen und andere Rechtsvorbehalte in den Daten nicht entfernen. Er ist verpflichtet, die Anerkennung der Urheberschaft sicherzustellen.

7. Haftung

7.1. Leistungserbringung

Der Anbieter bietet seinen Service nach Art und Umfang auf der Grundlage der aktuellen technischen, rechtlichen und kommerziellen Rahmenbedingungen des Internets an. Der Anbieter ist bemüht, den Zugang zu den Seiten des Online-Angebots 24 Stunden täglich und an 7 Tagen pro Woche zur Verfügung zu stellen. Allerdings wird keine Haftung für die ständige Verfügbarkeit übernommen. Der Anbieter haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Benutzer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ihrer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen, beruhen. Dasselbe gilt für Schadensersatzansprüche, die aus der Übernahme einer Garantie resultieren.

7.2. Verletzung der Vertragspflicht

Im Übrigen haftet der Anbieter nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) verletzt wird. Der Schadensersatzanspruch ist dann auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Diese Beschränkung gelten nicht für Schadensersatzansprüche nach Ziffer 7.1.

7.3. Schadensersatzanspruch

Der Schadensersatzanspruch verjährt innerhalb von 12 Monaten nach dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Nutzer / Account-Nutzer von den Anspruch begründeten Umständen und der Person des Schädigers Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste.

7.4. Gültigkeit Haftung

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach Produkthaftungsgesetz.

7.5. Haftungsausschluss

Soweit vorstehend nicht etwas Abweichende geregelt ist, ist die Haftung ausgeschlossen.

7.6. Persönliche Haftung

Soweit eine Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

7.7. Verfügbarkeit

Auf den Transport der Daten über das Internet hat der Anbieter keinen Einfluss. Der Anbieter übernimmt daher auch keine Gewähr dafür, dass interaktive Vorgänge den Nutzer / Account-Nutzer richtig erreichen und dass der Einwahlvorgang über das Internet zu jeder Zeit gewährleistet ist. Darüber hinaus wird nicht gewährleistet, dass der Datenaustausch mit einer bestimmten Übertragungsgeschwindigkeit erfolgt. Von der Gewährleistung ausgenommen sind ferner Störungen, die aus Mängeln oder Unterbrechung des Rechners des Nutzers / Account-Nutzers oder der Kommunikationswege vom Nutzer / Account-Nutzer zum Server oder aus missbräuchlicher Verwendung von Benutzernamen und Kennwörtern entstehen. Da keine elektronische Kommunikation vollkommen sicher ist, kann der Anbieter schon allein durch seine Anbindung an das Internet und die sich daraus ergebende technischen Gegebenheiten keine Gewähr dafür übernehmen, dass der

Informationsfluss von und zu dem Anbieter nicht von Dritten abgehört oder aufgezeichnet wird. In diesem Zusammenhang weist der Anbieter auch ausdrücklich darauf hin, dass jeder Nutzer / Account-Nutzer selbst dafür Sorge tragen muss, dass sein System vor schädlichen Angriffen aus dem Netz (Viren, Trojaner etc.) geschützt wird. Der Anbieter trägt nicht die Gefahr des Datenverlustes auf dem Übertragungswege außerhalb seines Herrschaftsbereichs. Gefahrübergang ist mit Bereitstellung der Daten beziehungsweise des Beitrages zum Abruf auf dem Server. Der Anbieter übernimmt außerhalb seines Herrschaftsbereichs auch keine Haftung für die Datensicherheit. Keine Gewährleistungsansprüche begründen insbesondere unerhebliche Beeinträchtigungen bei der Nutzung der Inhalte (zum Beispiel zeitliche Verzögerung, Tippfehler), die den Gebrauch des Services beziehungsweise der Inhalte nicht wesentlich beeinträchtigen. Der Nutzer / Account-Nutzer haftet für alle Folgen und Nachteile, die dem Anbieter durch die missbräuchliche oder rechtswidrige Verwendung des Services oder dadurch entstehen, dass der Nutzer / Account-Nutzer seinen sonstigen Vertragspflichten (unter anderem aber nicht ausschließlich die Verpflichtung zur Geheimhaltung des Passwortes) nicht nachkommt. Der Nutzer / Account-Nutzer stellt den Anbieter von jeglichen Ansprüchen oder Forderungen Dritter auf erstes Anfordern frei, die diese wegen Verletzung von Rechten durch den Nutzer / Account-Nutzer beziehungsweise auf Grund der vom Nutzer / Account-Nutzer erstellten Inhalte geltend machen, einschließlich angemessener Rechtsverfolgungs- und Anwaltskosten. Ferner verpflichtet sich der Nutzer / Account-Nutzer, den Anbieter bei der Abwehr solcher Ansprüche zu unterstützen.

8. Erfüllungsort, Gerichtsstand

Ausschließlicher Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Wiesbaden.

9. Datenschutz

9.1. Allgemeines

Der Anbieter benötigt persönliche Angaben des Nutzers / Account-Nutzers, damit die gewünschten Dienstleistungen erbracht werden können. Die personenbezogenen Daten i.S.d. Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sind Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person.

9.2. Datenübermittlung an Dritte

Diese Daten werden vom Anbieter und dessen gem. §11 BDSG sorgfältig ausgesuchten Partnern durch technische und organisatorische Maßnahmen geschützt. Der Anbieter übermittelt Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich dann an Dritte, wenn: • die Übermittlung zur Durchführung der Angebote oder Services, die Sie in Anspruch nehmen wollen, notwendig ist; • ein Unterauftragnehmer oder Erfüllungsgehilfe, den wir im Rahmen der Erbringung der Angebote oder Dienste einsetzen, diese Daten benötigt (solche Hilfspersonen sind, soweit Ihnen nicht ausdrücklich etwas anderes mitgeteilt wird, nur insoweit zur Verwendung der Daten berechtigt, als dies für die Erbringung des Angebots oder Services notwendig ist);

- wenn eine vollstreckbare behördliche oder gerichtliche Anordnung vorliegt oder
- soweit dieses nötig ist, um eine missbräuchliche Verwendung unserer Angebote oder Services, insbesondere eine Nutzung unter Verstoß gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters oder besonderer Nutzungsbedingungen in gesetzlich zulässiger Weise zu unterbinden.

9.3. Informationsgewinnung

Der Anbieter erhält automatische Informationen vom Nutzer / Account-Nutzer, sobald dieser mit dem Anbieter Kontakt aufnimmt. Diese Informationen speichert der Anbieter teilweise und zeitlich

befristet, um die Qualität seines Services zu verbessern und dem Nutzer / Account-Nutzer Informationen anbieten zu können. Beispiele für Informationen, welche Anbieter automatisch erhält, sind: Informationen über Computer und Verbindungen (wie Browsertyp und -version, Version des Betriebssystems), Logins, Empfangs- und Lesebestätigungen von Seiten, die der Nutzer / Account-Nutzer besucht hat sowie dessen Eingaben und Formularfelder.

10. Kontakt

TWS Schulung & Beratung GmbH
Biebricher Allee 163
65203 Wiesbaden

Tel: +49 (611) 97 428 662
Fax: +49 (611) 97 428 664
E-Mail: info@twsschulung.de

11. Sperrung

Der Anbieter hat das Recht, einen Nutzer / Account-Nutzer aus wichtigem Grund vom Zugang zu den registrierungspflichtigen Inhalten auszuschließen. Das Recht ist für den Anbieter insbesondere dann gegeben, wenn:

- der Nutzer / Account-Nutzer trotz Abmahnung fortgesetzt gegen wesentliche Bestimmungen dieser AGB verstößt;
- der Nutzer / Account-Nutzer ein gegen Dritte gerichtetes Fehlverhalten begeht, indem er das Angebot des Anbieters beziehungsweise die Zahlungssysteme zu rechtswidrigen oder für Dritte belästigenden Zwecken einsetzt.

12. Löschung

Der Anbieter ist berechtigt, den Zugang und sämtliche zugehörigen Daten des Nutzers, dies beinhaltet auch die dazugehörigen Account-Nutzer, nach einem Zeitraum von 12 Monaten nach Aktivierung des Angebots durch Bezahlung zu löschen. Eine nachträgliche Ausstellung von Teilnahmebescheinigungen ist nach Ablauf dieses Zeitraumes prinzipiell nicht mehr möglich.

13. Anwendbares Recht, Wirksamkeit, Schriftform

13.1. Kaufrecht

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

13.2. Unwirksamkeit

Sollten einzelne Vertragsbestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein und werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Im Falle einer solchen Unwirksamkeit werden die Vertragspartner eine der unwirksamen Regelung wirtschaftlich möglichst nahekommende rechtswirksame Ersatzregelung treffen. Das Gleiche gilt, soweit sich im Vertrag eine Lücke herausstellen sollte.

13.3. Mündliche Nebenabreden

Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

13.4. Auskunft

Alle Informationen, Einwilligungen, Mitteilungen oder Anfragen nach diesen AGB sowie Änderungen oder Ergänzungen diese AGB einschließlich dieser Klausel haben schriftlich zu erfolgen. Die Versendung per E-Mail oder Telefax entspricht der Schriftform, dies gilt auch für Klicken auf die entsprechenden Buttons.

13.5. Abweichungen

Abweichungen von diesen AGB oder andere AGB gelten nur dann als vereinbart, wenn sie vom Anbieter ausdrücklich schriftlich bestätigt wurden. Insbesondere die bloße Unterlassung eines Widerspruchs seitens des Anbieters gegen andere AGB führt nicht dazu, dass diese damit als vereinbart gelten.

13.6. Änderungen

13.6.1. Nutzer

Der Anbieter ist berechtigt, die vorliegenden AGB jederzeit zu ändern. Der Anbieter wird den Nutzer rechtzeitig über die Änderungen unterrichten. Die Änderungen gilt als vom Nutzer angenommen, wenn er nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsankündigung der Änderung widerspricht oder den Vertrag kündigt. Der Anbieter ist im Falle des Widerspruchs des Nutzers zur fristgerechten Kündigung berechtigt. Der Anbieter wird in der Unterrichtung über die Änderung auf die Möglichkeiten des Widerspruchs und der Kündigung, die Frist und die Rechtsfolgen, insbesondere hinsichtlich eines unterbliebenen Widerspruchs, besonders hinweisen. Mit der Änderungsankündigung geht dem Nutzer die ordentliche Kündigung seitens des Anbieters zu, die unter aufschiebender Bedingung steht, dass der Nutzer der Änderung widerspricht.

13.6.2. Account-Nutzer

Der Anbieter ist berechtigt, die vorliegenden AGB jederzeit zu ändern. Der Anbieter wird den Account-Nutzer rechtzeitig über die Änderung unterrichten. Der Account-Nutzer muss dieser geänderten AGB aktiv zustimmen, um weiterhin Zugang zu erhalten.

13.7. Ergänzung oder Ersetzungen

Der Anbieter ist im Rahmen der Änderung der AGB insbesondere berechtigt, im Falle der Unwirksamkeit einer Bedingung diese mit Wirkung für bestehende Verträge zu ergänzen oder zu ersetzen; bei Änderung einer gesetzlichen Vorschrift oder höchstrichterlichen Rechtsprechung, wenn durch diese Änderung eine oder mehrere Bedingungen des Vertragsverhältnisses betroffen werden, die betroffenen Bedingungen so anzupassen, wie es dem Zweck der geänderten Rechtslage entspricht, sofern der Nutzer / Account-Nutzer durch die neue beziehungsweise geänderte Bedingungen nicht schlechter steht, als nach der ursprünglichen Bedingung.

Stand: 27.02.2018